

Gemeinsam für mehr Spenden

„Pinneberger Kinder“ und „Appen musiziert“ bilden Netzwerk

Bastian Fröhlig

Sie haben das gleiche Ziel und wollen zukünftig enger zusammenarbeiten: der Verein Pinneberger Kinder und Appen musiziert. „Wir gehen davon aus, dass aufgrund der aktuellen Situation in der Ukraine die Zahl der sich in Pinneberg aufhaltenden, an Krebs erkrankten und traumatisierten ukrainischen Kinder, die betreut und behandelt werden müssen, steigen wird“, erklärt Sönke-Peter Hansen, Vorsitzender des Vereins Pinneberger Kinder. Daher habe er sich mit Rolf Heidenberger, Initiator von Appen musiziert und „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“, kurzgeschlossen, um

in Zukunft gemeinsam zu helfen.

„Wir als Verein unterstützen keine Privatpersonen, sondern andere Vereine und Initiativen“, betont Hansen. Da komme das Netzwerk von Heidenberger zum Tragen. Denn Appen musiziert arbeitet eng mit Eberhardine Seelig zusammen, Präsidentin der ukrainischen Kinderkrebshilfe. „Sie kann uns Empfehlungen geben, welche geprüften Organisationen direkt Hilfe erhalten.“

Sport soll nicht zu kurz kommen

Damit ist gewährleistet, dass die Hilfe für traumatisierte oder kranke Kinder auch tatsächlich und zwar bis zum letzten Cent dort ankommt,

wo sie besonders nötig ist“, betont Heidenberger. Die erste Anfrage gebe es bereits von der Arbeiterwohlfahrt (Awo) Pinneberg, die traumatisierte Kinder aus dem Kriegsgebiet betreut. „Natürlich sehe ich auch Möglichkeiten, die Sportvereine zu unterstützen, die eine wichtige Aufgabe übernehmen“, sagt Hansen, der auch Chef des Kreissportverbands (KSV) Pinneberg ist.

„Dies ist eine Erweiterung unseres Netzwerkes und trägt zur Erhöhung der Unterstützung der Pinneberger Kinder gleich welchen Alters, Geschlecht und Herkunft bei“, begründet Hansen die Kooperation. Gemeinsam wollen beide Vereine nun Spenden sammeln für an Krebs erkrankte und durch Flucht und Vertreibung traumatisierte Kinder in Pinneberg.

Darüber hinaus soll die Spendenaktion der Start für eine langfristige Zusammenarbeit sein. „Uns ist bewusst, dass es gerade ein schwieriger Zeitpunkt ist, um um Spenden zu bitten, aber wir hoffen trotzdem darauf, dass es eine große Solidarität mit den Kindern gibt“, sagt Hansen.

► Gespendet werden kann an den Verein Pinneberger Kinder unter dem Stichwort „Ukrainische Kinder in Pinneberg“, VR-Bank in Holstein, IBAN DE32 2219 1405 0002 0000 00.



Rolf Heidenberger (links), Initiator von „Appen musiziert“ und der Aktion „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“, und Sönke-Peter Hansen, Vorsitzender des Vereins Pinneberger Kinder, wollen künftig enger zusammenarbeiten.

Foto: Bastian Fröhlig